

Forum Lehrkräfte - Zwischen Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung

Friedensbildung zu Sicherheit, Verteidigung und zivilem Engagement

Donnerstag, 19. November 2026 - Freitag, 20. November 2026



Wegweiserschild. / Wegweiserschild. Foto: Adobe Stock | Brian Jackson

PRÄSENZ

Wie können Fragen zu Wehrdienst, Frieden und Sicherheit im Unterricht aufgegriffen werden? Die Fortbildung eröffnet friedenspädagogische Zugänge und zeigt praxisnah, wie junge Menschen bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen begleitet werden können. Dabei nutzen wir erstmals ein noch nicht veröffentlichtes Format der Servicestelle Friedensbildung zu dieser Fragestellung. Ein individualisierbares Modulsystem ermöglicht durch Videoformate einen direkten Zugang zu Expert:innen und eine nahbare Auseinandersetzung junger Menschen zu diesen Themen.

Inhalt:

Durch die Debatte um das Wehrdienst-Modernisierungsgesetz müssen sich junge Menschen mit Fragen rund um Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung beschäftigen. Wie können Lehrkräfte diese Fragen aus friedenspädagogischer Sicht im Unterricht aufgreifen?

Die Fortbildung lädt dazu ein, zentrale Fragen gemeinsam zu erkunden:

- Was verstehen wir unter Sicherheit und wen oder was gilt es zu schützen?

- Welche unterschiedlichen Formen von Verteidigung, Friedensstrategien und Konfliktbearbeitung gibt es?
- Welche Bedeutung hat das Gewissen für persönliche Entscheidungen im Zusammenhang mit Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung?
- Wie können junge Menschen sich in einer Demokratie für Frieden und Sicherheit engagieren?
- Wie können junge Menschen eigene Haltungen entwickeln und zugleich unterschiedliche Positionen respektvoll diskutieren?

Die Teilnehmenden lernen praxisnahe Methoden und Materialien kennen, die sich unmittelbar im Unterricht einsetzen lassen. Dabei erarbeiten sie, wie friedens- und sicherheitspolitische Themen differenziert, kontrovers und lebensweltbezogen behandelt werden können.

Zielgruppe:

Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II aller Fächer und Schularten in BW

Organisation:

Das ausführliche Programm folgt noch. Anreise am 19.11.2026 ab 9 Uhr.

Termin:

Donnerstag, 19. November 2026, 11:00 Uhr - Freitag, 20. November 2026, 13:00 Uhr

Leitung:

Elisabeth Abanda (sie/ihr), LpB BW

Anne Kruck (sie/ihr), Berghof Foundation

Kontakt:

Elisabeth Abanda (sie/ihr), LpB BW

Ort:

Tagungszentrum Haus auf der Alb

Hanner Steige 1

72574 Bad Urach

Gebühren:

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: 26/47-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:





Landeszentrale für politische Bildung
Heilbronner Str. 35, 70191 Stuttgart
Postanschrift: Vorderbergstr. 6, 70191 Stuttgart
Tel. 07 11/16 40 99-0 | lpb@lpb-bwl.de | www.lpb-bw.de

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg